

(Read ebook) Im Glanz der Zaren - Die Romanows, Wrttemberg und Europa

Im Glanz der Zaren - Die Romanows, Wrttemberg und Europa

Von Kein Autor oder Urheber
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation -Verkaufsrang: #598237 in BcherVerffentlicht am: 2013-10-05Abmessungen: 11.18 x 1.26b x 9.72l, Einband: Gebundene Ausgabe350 Seiten | File size: 53.Mb

Von Kein Autor oder Urheber : Im Glanz der Zaren - Die Romanows, Wrttemberg und Europa before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Im Glanz der Zaren - Die Romanows, Wrttemberg und Europa:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Im Schein von Prunk und ProtzVon timediver"Im Glanz der Zaren - Die Romanows, Wrttemberg und Europa" ist das im Jan Thorbecke Verlag erschienene Begleitbuch zur gleichnamigen Ausstellung, die zwischen dem 5. Oktober 2013 und 23. Mrz 2014 im Landesmuseum Wrttemberg stattfindet. Einerseits stand timediver das groformatige Buch schon zur Vorbereitung des Ausstellungsbesuches zur Verfugung, andererseits sollte es sich bei meinem Besuch der Stuttgarter Exposition am 26. Oktober 2013 als ausgesprochen wertvoller Begleiter erweisen.Die im dritten Stock des Stuttgarter Alten Schlosses arrangierte Ausstellung beginnt mit einem Raum an dessen Wnde eine groe Karte Europas in der die Herrschaftsbereiche der Wrttemberger und der Romanows hervorhoben sind und eines ebenso groen Stammbaums, welcher die Zusammenhnge der beiden Dynastien aufzeigt. Im Begleitbuch sind Karte auf dem vorderen, bzw. hinteren Vorsatz zu finden. Whrend der Ausstellungsbesucher bereits im ersten Raum den Hinweis

erhlt, dass "fnf Ehen ebenso viele Chance" geboten htten und ihm der weitere Weg durch die Ausstellung mittels eines roten Teppichs (in welchen einzelne Jahreszahlen eingewebt wurden) gewiesen wird, bietet das Begleitbuch zunchst einmal die Gruworte des Baden-Wrttembergischen Ministerprsidenten, Winfried Kretschmann, des Botschafter der Russischen Fderation, Wladimir M. Grinin, und das Vorwort der Wissenschaftlichen Direktorin des Landesmuseums Wrttemberg, Prof. Dr. Cornelia Ewigleben. Den Auflistungen der fr die Ausstellung verantwortlichen Gremien und der 30 Leihgeber aus Deutschland, Russland und Frankreich folgt Teil I des Buches, der mit dem ersten von insgesamt 15 Essays verschiedener wissenschaftlicher Autorinnen und Autoren, die an russischen und deutschen Museen, Archiven und Universitten beschftigt sind, beginnt. (Die Autorenliste ist ebenso wie die Nennung des Beirates im Anhang, Seite 346 ff. zu finden). In den genannten Essays, welche in den Kapiteln Die Romanows und Europa, Pomp und Politik. Der Russische Hof und "Russland und Wrttemberg" zusammengefasst wurden liegt der Hauptunterschied zwischen Ausstellung und Begleitbuch. Whrend sich die Essays auf insgesamt 88 Seiten ausfhrlich auch Themen wie "Heiratspolitik zwischen Liebe und Staatsraison", Heikle Navigation. Wrttemberg und Russland mal Verbndete, mal Kriegsgegner oder "Auswanderung aus Wrttemberg nach Russland" widmen, werden diese Themen in der Ausstellung, wenn berhaupt, eher marginal behandelt. Teil II. Ist mit ber 200 Seiten nicht nur der Hauptteil des Begleitbuches, sondern beinahe auch die 1:1 Umsetzung der gesamten Ausstellung inklusive Katalog der Exponate. Wie in den fnf Ausstellungsabteilungen werden auch hier fnf Kapiteln den Prinzessinnen/Grofrstinnen gewidmet, welche die beiden Dynastien miteinander verbanden: 1. Sophie Dorothee Auguste Luise Prinzessin von Wrttemberg (1759 1828), als zweite Ehefrau des russischen Kaisers Paul I. : Maria Fjodorowna, Grofrstin von Russland; 2. Katharina Pawlowna Romanowa, Grofrstin von Russland (1788 1819), nach Ihrer Hochzeit mit ihrem Cousin Wilhelm (1781 1864): Knigin Katharina von Wrttemberg) durch Heirat mit Grofrst; 3. Michael Pawlowitsch: Grofrstin Elena Pawlowna von Russland; 4. Grofrstin Olga Nikolajewna Romanowa (1822 - 1892) als Ehefrau Karls I.: Knigin von Wrttemberg; 5. Grofrstin Wera Konstantinowna Romanowa (1854 1912), von Karl I. und Olga von Wrttemberg, durch ihre Ehe mit Eugen von Wrttemberg: Herzogin von Wrttemberg. Jedes dieser Kapitel beginnt mit einem Portrait-Gemlde, einem Einfhrungstext und den Lebensdaten der jeweiligen Person. Whrend die Einfhrungstexte und weitere, in der Ausstellung angebrachte Texte in einem Begleitheft zu finden sind, das dem Besucher zur Eintrittskarte mitgeben wird, sucht man die Ingeren Texte des Begleitbuches vergebens. In der Ausstellung sind die einzelnen Exponate zudem nur mit Nummern (201 675) gekennzeichnet, die im Begleitheft erlutert werden. Fast alle Exponate samt diesen Erluterungen auch im Begleitbuch zu finden. So fehlt z. B. Die Abbildung der Wengerka-Uniform des Elisawetgrad-Husaren-Regiments von Olga Nikolajewna (N. 512) oder die ausgestellte Tracht der Barmherzigen Schwestern der Gemeinschaft zur Kreuzerhhung (Nr. 427). Leider fehlen im Begleitbuch auch die Alkoven, in denen der groe gegensatz zwischen Arm und Reich thematisiert wird. Wie timediver feststellen musste, wird die Ausstellung von mehr doppelt so vielen Damen wie mnlichen Herren frequentiert. In den Gesprchen der Damen ging es vornehmlich um Pracht und Glanz der (Hochzeits)Gewnder, Haushaltsgegenstnde, Schmuck und religiöse Konversion der Prinzessinnen. "Was will denn der hier?", mag sich der Besucher im Angesicht einer Bste Kaiser Wilhelms I. fragen und erhlt sogleich die Antwort, dass jenem Knigin Olga kritisch gegenber gestanden hatte. Warum der Umhang Pauls I. bei der - von ihm selbst vorgenommenen - Krnung seiner Gattin Maria Fjodorowna ein Malteserkreuz trug wird jedoch nirgends in der Ausstellung oder im Begleitbuch erklrt (Nr. 247; Anmerkung: Viele Malteserritter waren nach der Absetzung ihres Gromeisters Ferdinand von Hompech zu Bolheim 1798 nach Russland immigriert und hatten den orthodoxen und verheirateten Zar Paul zu ihrem neuen de-facto-Gromeister erklrt) Den Abschluss der Ausstellung wie auch des II. Teils des Begleitbuches bilden die "Tage der Revolution", dem im Buch noch ein Anhang mit Objektregister, Anmerkungen, Literaturverzeichnis pp. folgt. Whrend die Stuttgarter Ausstellung in erster Linie tatschlich den "Glanz der Herrschaften" mit all seinem Prunk und Protz darstellt, bietet das Begleitbuch weitaus mehr Informationen zum historischen Hintergrund und Gesamtkontext. Mit vier Sternen ist das Begleitbuch daher besser zu bewerten als die Ausstellung. Stuttgart, den 26. Oktober 2013

Kurzbeschreibung Anlässlich des 400. Jubilums der Thronbesteigung Michael Romanows widmet sich das Landesmuseum Wrttemberg im Rahmen der Groen Landesausstellung ""Im Glanz der Zaren. Die Romanows, Wrttemberg und Europa"" den russisch-wrttembergischen Beziehungen. Anhand der Eheschliungen des Hauses Wrttemberg und der Zarenfamilie taucht der Besucher tief ein in die gemeinsame Geschichte des groen Russlands und des aufstrebenden Wrttembergs. Oftmals waren nicht Zuneigung oder Liebe fr die Ehen ausschlaggebend, sondern das Kalkl der Herrscherhuser: Maria Fjodorowna, gebrtige Prinzessin aus Wrttemberg, machte 1776 als Ehefrau von Zar Paul I. den Anfang. Ihre Tochter Katharina und ihre Enkelin Olga waren als edel gesinnte Kniginnen von Wrttemberg uerst beliebt. Auch unter den Nachgeborenen gab es Verbindungen, fr die Helena Pawlona als ambitionierte Grofrstin in St. Petersburg und Herzogin Wera von Wrttemberg stehen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die machtpolitischen und karitativen Rollen der charismatischen Damen gelegt. Die Groe Landesausstellung bietet die erste und wohl einmalige Chance, dieses Thema umfangreich darzustellen. Von den knapp 600 prachtvollen Objekten

stammen rund 200 Exponate aus namhaften russischen Museen und Schlössern, darunter ein Großteil der Mitgift der märchenhaft reichen Zarentochter.